



Korrektur: Wochentag!

Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

Datum: 16.11.2011

Seite 1

An die
Damen und Herren
von Presse, Hörfunk und Fernsehen

Pressereferat

Telefon 0211 855-3118

Telefax 0211 855 3127

presse@mais.nrw.de

Terminhinweis **Nach dem Geständnis der** **Rechtsextremistischen Attentäter:** **Minister Schneider besucht Keupstraße** **in Köln**

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Dienstgebäude und Lieferan-
schrift für die Abteilungen:

Integrationsminister Guntram Schneider besucht heute Nachmittag die multikulturell bewohnte Keupstraße in Köln-Mülheim, wo vor sieben Jahren vor einem Frisörgeschäft eine Nagelbombe gezündet worden war. Bei diesem Attentat waren 22 Menschen zum Teil schwer verletzt worden. Über das Motiv herrschte jahrelang Unklarheit; in der letzten Woche bekannten sich die beiden Selbstmörder des „Nationalsozialistischen Untergrunds“ zu der Tat. Seitdem herrscht Aufregung und Fassungslosigkeit unter Kommentatoren, Politikern und Migrantenorganisationen über den rassistischen Terror in Deutschland, der jahrelang unentdeckt blieb.

Fürstenwall 25,
40219 Düsseldorf
Telefon 0211 855-5
Telefax 0211 855-3683
poststelle@mais.nrw.de
www.mais.nrw.de

Minister Schneider teilt das Entsetzen und die Angst vieler Migranten vor rechtem Terror und will anlässlich der neuesten Ermittlungserkenntnisse den Anwohnern der Keupstraße sein Mitgefühl und seine Solidarität zeigen. Zusammen mit Bezirksbürgermeister Norbert Fuchs und dem Vertreter der Interessengemeinschaft Keupstraße, Ali Demir, wird er heute Nachmittag einen Rundgang durch die Keupstraße machen und Gespräche mit den Anwohnern führen. Start des Rundgangs ist:

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien 704, 709
Haltestelle: Stadttor
Rheinbahn Linien 719, 725
Haltestelle: Polizeipräsidium

Mittwoch, 16. November 2011 ab 16.30 Uhr,
Treffpunkt vor dem Restaurant „Killim“,
Keupstraße 69-73,
51063 Köln-Mülheim

Über eine Berichterstattung in Wort und Bild würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Daniela Milutin
- Pressesprecherin -